

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Erwerb des Zertifikats
„wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung“
an der Universität Greifswald**

Vom 27.01.2025

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Universität Greifswald die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Regelungsgegenstand
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Module
- § 4 Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 modulübergreifende Prüfung
- § 6 Gesamtnote
- § 7 Zeugnis, Prüfungsausschuss
- § 8 Inkrafttreten

Anlage: Modulbeschreibungen der Module des Vertiefungsbereichs

**§ 1
Regelungsgegenstand**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt den studienbegleitenden fakultativen Erwerb von wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald durch Studierende des Studiengangs Rechtswissenschaften mit Abschluss Erste juristische Prüfung und führt zum Erwerb des Greifswalder Zertifikats „wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung“. Ergänzend gelten die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.) vom 11. August 2023 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 11.08.2023) und die Rahmenprüfungsordnung der Universität Greifswald vom 18. März 2021 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15.04.2021) in ihrer jeweils geltenden Fassung.

**§ 2
Qualifikationsziele**

Ziel der wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung ist es, Studierende des Studiengangs Rechtswissenschaften auf die Aufgaben vorzubereiten, die sie in einer globalisierten Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft zu erfüllen haben. In Anlehnung an die juristischen Ausbildungsinhalte und Berufsbilder werden deshalb grundlegende Kenntnisse der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre vermittelt sowie die wirtschaftswissenschaftliche Arbeits- und Denkweise eingeübt. Durch den

Abschluss weisen die Studierenden nach, dass sie die wirtschaftswissenschaftlichen Bezüge der Rechtsordnung überblicken und die Fähigkeit besitzen, wirtschaftswissenschaftliche Probleme selbständig zu erkennen und sich mit ihnen wissenschaftlich auseinanderzusetzen.

§ 3 Module

(1) Die Ausbildung umfasst Module im Umfang von 59 Leistungspunkten (LP). Es sind folgende Module zu absolvieren:

Module	Dauer (in Sem.)	Arbeitsbe- lastung (in Stunden)	LP
Grundlagenbereich			
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1	150	5
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	1	150	5
Technik des betrieblichen Rechnungswesens	1	150	5
Aufbaubereich			
Personal und Organisation	1	180	6
Marketing	2	180	6
Externes Rechnungswesen	1	180	6
Internes Rechnungswesen	1	180	6
Vertiefungsbereich (ein Modul ist zu wählen)			
Money and Finance	2	450	15
Globalization and Sales	2	450	15
Accounting in international Corporations	2	450	15
Management and Decisions	2	450	15
Instruments in Competition	2	450	15

Hinzu kommt die modulübergreifende Prüfung gemäß § 5.

(2) Wurde eines der beiden Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ oder „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ als Fachprüfung „Allgemeine Grundlagen des Rechts“ nach § 17 Absatz 2 Nr. 1 der Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste juristische Prüfung am vom 20. August 2010 (Mittl.bl. BM M-V 2010 S. 586) absolviert, wird diese Prüfung entsprechend angerechnet.

(3) Die Qualifikationsziele der Module des Grundlagen- und Aufbaubereichs ergeben sich aus Anlage B der Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.), im Übrigen aus den Modulbeschreibungen in der Anlage.

§ 4 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) In den Modulen sind folgende Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen:

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	Studienleistung (Art und Umfang)
Grundlagenbereich		
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Klausur (60 Min.)	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Klausur (60 Min.)	
Technik des betrieblichen Rechnungswesens		Klausur (60 Min.)
Aufbaubereich		
Personal und Organisation	Klausur (60 Min.)	
Marketing	Klausur (60 Min.)	
Externes Rechnungswesen	Klausur (60 Min.)	
Internes Rechnungswesen	Klausur (60 Min.)	
Vertiefungsbereich	Seminararbeit (10-15 S.) mit Vortrag (15-20 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.)	

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Wahlmoduls im Vertiefungsbereich wird nachgewiesen durch die Anfertigung einer Seminararbeit in einer der dem Wahlfach zugehörigen Lehrveranstaltung sowie einer mündlichen Prüfung über die beiden anderen dem Wahlfach zugehörigen Lehrveranstaltungen. Die Seminararbeit ist eine Prüfungsleistung gemäß § 22 Absatz 2 RPO und umfasst eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Textseiten und einen Vortrag von 15 bis 20 Minuten. Die Seitenanzahl der schriftlichen Arbeit und die Präsentationszeit werden durch den*die jeweilige*n Prüfer*in zu Beginn des Seminars für alle Seminarteilnehmer*innen einheitlich festgelegt. Die schriftliche Arbeit ist in elektronischer Form abzugeben. Die Meldung zur Prüfung findet abweichend von § 41 Absatz 1 RPO über eine Liste der Seminarteilnehmer*innen statt, die von dem*der Prüfer*in spätestens bis zum Ende der Anmeldefrist dem Zentralen Prüfungsamt übergeben wird.

(3) Die mündliche Prüfung dauert pro Kandidat*in 20 Minuten. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die beiden Veranstaltungen, in denen keine Seminararbeit abgelegt wurde.

(4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, muss zum Bestehen des Moduls jede mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) oder im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet werden. Nicht bestandene Prüfungsleistungen lassen bestandene Prüfungsleistungen unberührt.

§ 5 Modulübergreifende Prüfung

(1) Die modulübergreifende Prüfung kann absolviert werden, wenn alle Module nach § 3 erbracht worden sind. Gegenstand der Prüfung ist das Verbundwissen der im Rahmen des Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsbereichs absolvierten Module. Für die modulübergreifende Prüfung werden 5 LP vergeben.

(2) Die modulübergreifende Prüfung wird als mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung abgelegt und dauert pro Kandidat*in 20 Minuten. Der*die Prüfer*in in der mündlichen Prüfung wird dem*r Kandidat*in durch das Zentrale Prüfungsamt nach einem Zufallsverfahren aus dem Kreis der im Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsbereich bestellten Prüfer*innen zugewiesen.

§ 6 Gesamtnote

Für das Zertifikat wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich aus den Noten der nach ihren Leistungspunkten gewichteten Module nach §§ 3 und 5.

§ 7 Zeugnis, Prüfungsausschuss

(1) Wer alle erforderlichen Prüfungen abgeschlossen hat, erhält ein Zertifikatszeugnis, in dem die Gesamtnote sowie das Wahlmodul ausgewiesen werden. Zusätzlich erhält der*die Studierende eine Übersicht der absolvierten Module einschließlich der dafür vorgesehenen Leistungspunkte und Noten.

(2) Sind Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen, für die im Rahmen eines Studiengangs ein Prüfungsausschuss zuständig ist, ist der für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) zuständig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt zum 1. April 2025 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 15.01.2025 sowie der Genehmigung der Rektorin vom 27.01.2025.

Greifswald, den 27.01.2025

**Die Rektorin
der Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Katharina Riedel**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekanntgemacht am 12.03.2025

Anlage: Modulbeschreibungen

Module des Vertiefungsbereichs

Money and Finance	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Volkswirtschaftslehre, insbesondere Geld und Währung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidung unter Sicherheit und Unsicherheit. Sie sind weiterhin in der Lage, die geeigneten Instrumente einzusetzen und die strategische Allokation von Fremd- und Eigenkapital zu gestalten und die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf Zahlungs- und Schuldendeckungsfähigkeit des Unternehmens zu erkennen. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der monetären Ökonomik, insbesondere die Komplexität monetärer Märkte zu erfassen und Konsequenzen des Zusammenspiels aus Angebot und Nachfrage auf monetären Märkten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine vorgegebene Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in begrenzter Zeit wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die von Ihnen herausgearbeiteten Erkenntnisse und Positionen zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie können an der Diskussion über die Präsentation anderer Arbeiten mitwirken.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in begrenzter Zeit Fragen auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse mündlich zu beantworten.</p>
Inhalte	<p>Investitionsentscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit; Grundlagen betrieblicher Finanzierungsentscheidungen.</p> <p>konzeptionelle Erfassung des Betriebs; Grundlagen des Kapitalverkehrs; Kennzahlen- und Managementsysteme; betriebliche Risiken im qualitativen Überblick.</p> <p>Determinanten von Geldnachfrage und Geldangebot.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Investition und Finanzierung (2 SWS V, 1 SWS Ü)</p> <p>Finanzmanagement (2 SWS V)</p> <p>Geld und Kredit (2 SWS V)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Module des Grundlagen- und Aufbaubereichs
Verwendbarkeit	Zertifikat wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung – Wahlpflichtmodul (PO 2025)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Seminararbeit (10-15 S.) mit Vortrag (15-20 Min.) in einer der drei Veranstaltungen; Bestehen einer mündlichen Prüfung (20 Min.) über die beiden anderen Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	zwei Semester
Arbeitsaufwand	450 Stunden, davon 7 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	15

Globalization and Sales	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Übersichtkenntnisse über Art und Ausgestaltung von Marktbeziehungen und Transaktionsdesigns sowie den Veränderungen, die diese im Internet und im Rahmen der Globalisierung erfahren.</p> <p>Die Studierenden besitzen Übersichtkenntnisse über Außenhandelstheorie und -politik. Sie sind befähigt, volkswirtschaftliche Handlungsoptionen im Kontext der Außenwirtschaft auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine vorgegebene Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in begrenzter Zeit wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die von Ihnen herausgearbeiteten Erkenntnisse und Positionen zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie können an der Diskussion über die Präsentation anderer Arbeiten mitwirken.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in begrenzter Zeit Fragen auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse mündlich zu beantworten.</p>
Inhalte	<p>Arten von ökonomischen Beziehungen, Transaktionskosten, Funktionen des Handels; Relationship Marketing; IuK-Technologien im Marketing, elektronische Marktplätze, Aggregationsphänomene im Internet, Sharing Economy.</p> <p>Außenhandelstheorie und -politik; Ursachen für Außenhandel, Erklärung der Handelsstruktur, Auswirkungen auf die Einkommensverteilung, Handelspolitik.</p> <p>Rahmenbedingungen und Gestaltungsfelder internationaler Marketingaktivitäten.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Absatztheorie (2SWS V)</p> <p>Außenwirtschaft (2 SWS V)</p> <p>Internationales Marketing (2 SWS V)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Module des Grundlagen- und Aufbaubereichs

Verwendbarkeit	Zertifikat wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung – Wahlpflichtmodul (PO 2025)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Seminararbeit (10-15 S.) mit Vortrag (15-20 Min.) in einer der drei Veranstaltungen; Bestehen einer mündlichen Prüfung (20 Min.) über die beiden anderen Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	zwei Semester
Arbeitsaufwand	450 Stunden, davon 6 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	15

Accounting in international Corporations	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Unternehmensprüfung und -besteuerung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über das externe Rechnungswesen, insbesondere von Konzernen und unter Berücksichtigung internationaler Rechnungslegungsstandards.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine vorgegebene Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in begrenzter Zeit wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die von Ihnen herausgearbeiteten Erkenntnisse und Positionen zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie können an der Diskussion über die Präsentation anderer Arbeiten mitwirken.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in begrenzter Zeit Fragen auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse mündlich zu beantworten.</p>
Inhalte	<p>Bilanztheorien, informationsorientierte Ausgestaltung des Rechnungswesens, Jahresabschlussanalyse, Investitionsrechnung, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Unternehmensbewertung.</p> <p>Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses, Konsolidierungskreis, Währungsumrechnung und Vereinheitlichung, Konsolidierungsmethoden; Aufbau des IFRS-Regelwerks, Rahmengrundsätze nach IFRS,</p> <p>Bilanzierung wichtiger Bilanzpositionen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung nach HGB und der internationalen Rechnungslegung nach IFRS.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Theorie des Rechnungswesens (2 SWS V)</p> <p>Konzernrechnungslegung (2 SWS V)</p> <p>Internationale Rechnungslegung (2 SWS V)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Module des Grundlagen- und Aufbaubereichs

Verwendbarkeit	Zertifikat wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung – Wahlpflichtmodul (PO 2025)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Seminararbeit (10-15 S.) mit Vortrag (15-20 Min.) in einer der drei Veranstaltungen; Bestehen einer mündlichen Prüfung (20 Min.) über die beiden anderen Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	zwei Semester
Arbeitsaufwand	450 Stunden, davon 6 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	15

Management and Decisions	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre sowie Organisation, Personalwirtschaft und Innovationsmanagement
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Übersichtskennntnisse im Bereich von Individual- und Gremienentscheidungen und sind mit Grundzügen der Spieltheorie vertraut.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die inner- und zwischenbetriebliche Organisationsstruktur sowie die Koordination auf der Basis ökonomischer Ansätze der Organisationstheorie zu analysieren und zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine vorgegebene Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in begrenzter Zeit wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die von Ihnen herausgearbeiteten Erkenntnisse und Positionen zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie können an der Diskussion über die Präsentation anderer Arbeiten mitwirken.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in begrenzter Zeit Fragen auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse mündlich zu beantworten.</p>
Inhalte	<p>Grundmodell der Entscheidungstheorie; Entscheidungen bei Sicherheit, Risiko und Ungewissheit; Entscheidungen in Gremien; Entscheidungen bei bewusst handelnden Gegenspielern.</p> <p>Inner- und zwischenbetriebliche Organisationsstruktur sowie Koordination auf der Basis ökonomischer Ansätze der Organisationstheorie</p> <p>Situative Erfordernisse des strategischen Managements, des Innovationsmanagements, der Internationalisierungsstrategie und der Organisationsentwicklung.</p> <p>Anwendung von Organisations- und Koordinationsinstrumenten auf Fallstudien zum strategischen Management.</p>
Lehrveranstaltungen	Entscheidungstheorie (2 SWS V)

	Organisationsökonomie (2 SWS V) Case Studies in Strategic Management, engl. (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Module des Grundlagen- und Aufbaubereichs
Verwendbarkeit	Zertifikat wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung – Wahlpflichtmodul (PO 2025)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Seminararbeit (10-15 S.) mit Vortrag (15-20 Min.) in einer der drei Veranstaltungen; Bestehen einer mündlichen Prüfung (20 Min.) über die beiden anderen Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	zwei Semester
Arbeitsaufwand	450 Stunden, davon 6 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	15

Instruments in Competition	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über Rahmenbedingungen, Ausgestaltungen und Entscheidungsprobleme der produkt- und preispolitischen Marketinginstrumente.</p> <p>Sie besitzen Grundlagenkenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen des Marktmechanismus. Sie sind befähigt, volkswirtschaftliche Handlungsoptionen im Kontext von Wettbewerbstheorie und -politik auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine vorgegebene Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in begrenzter Zeit wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, die von Ihnen herausgearbeiteten Erkenntnisse und Positionen zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie können an der Diskussion über die Präsentation anderer Arbeiten mitwirken.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in begrenzter Zeit Fragen auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse mündlich zu beantworten.</p>
Inhalte	<p>Produkt- und sortimentspolitische Gestaltungselemente; Branding und Markenführung, Markenstrategien, Markenarchitekturen.</p> <p>Behavioral Pricing und Preissysteme; Modelle der Preisoptimierung.</p> <p>Wettbewerbstheorie und -politik: allgemeines Gleichgewicht, erstes Wohlfahrtstheorem, Auswirkungen von Marktmacht, Instrumente der Wettbewerbspolitik</p>
Lehrveranstaltungen	Produktpolitik (2 SWS V)

	Preispolitik (2 SWS V) Wettbewerb (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Module des Grundlagen- und Aufbaubereichs
Verwendbarkeit	Zertifikat wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung – Wahlpflichtmodul (PO 2025)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Seminararbeit (10-15 S.) mit Vortrag (15-20 Min.) in einer der drei Veranstaltungen; Bestehen einer mündlichen Prüfung (20 Min.) über die beiden anderen Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	zwei Semester
Arbeitsaufwand	450 Stunden, davon 6 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	15